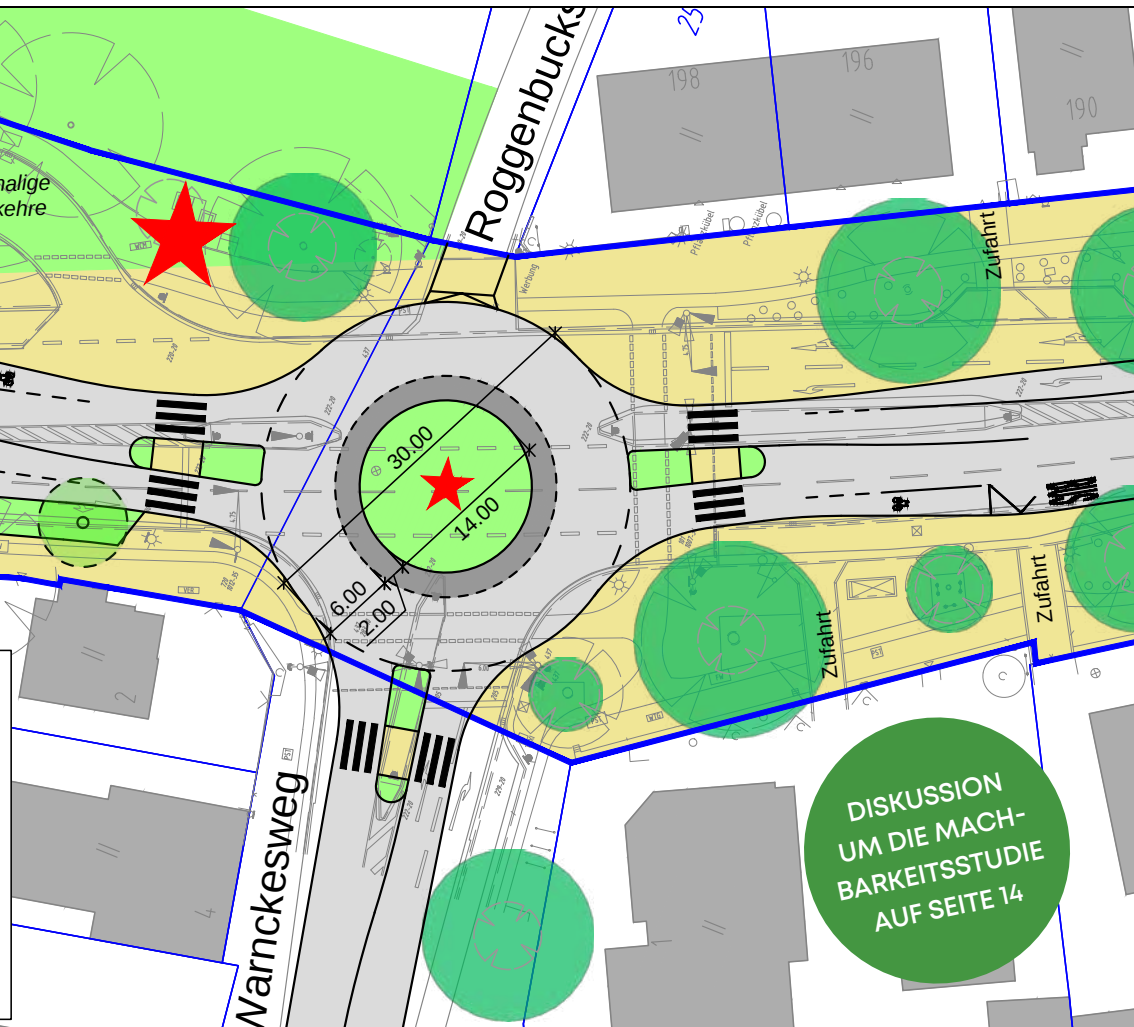




GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



DISKUSSION
UM DIE MACH-
BARKEITSSTUDIE
AUF SEITE 14

„GEWOHNTES VERTRAUEN, MIT NEUEM GESICHT“



DR. KARIN KREMEIER



DR. JULIA VON SCHÖNING



DR. JOHANNES WIRTH M.SC.

WIRTH ZAHNÄRZTE[®]

BORSTELER CHAUSSEE 111
22453 HAMBURG

TELEFON: 040 60 08 83 60

INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



WWW.WIRTH-ZAHNAERZTE.DE



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkewände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE
Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Wir danken allen unseren Kunden für ihr jahre- und jahrzehntelanges Vertrauen!

Dierk Fleck e.K.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:
Borsteler Chaussee 128

service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



EDITORIAL

**Liebe Borstelerinnen, liebe Borsteler,
gemeinsam ist man nicht einsam – ge-
meinsam ist man stärker, und gemeinsam
macht mehr Spaß!**

Gemeinsamkeiten und Zusammenhalt zu befördern, ist schon immer die DNA des Kommunalvereins in Groß Borstel gewesen. Seit 1889, seit 133 Jahren! Große Freude also, dass es Tessa Bleier vom Quartiersmanagement Tarpenbeker Ufer gelungen ist, mit dem Brückenfest am 3. September ganz viele Menschen aus Neu- und Alt-Borstel, Vereine und Initiativen in die Organisation einzubinden. Und den ganzen Tag des Festes war es rappellvoll: Gefühlte sämtliche Familien mit Kindern zogen von Stand zu Stand, um sich ihre Stempel fürs Gewinnspiel abzuholen. Vom SV Groß Borstel mit buntem Sportspaß-Programm, über die Würstchenbraterei der Feuerwehr bis zum Eisstand, dazwischen Dosenwerfen, mit XXL-Riesenklötzen bauen, bei den Kickboxern der Combat Lions Schlange stehen, Buttons herstellen, Rätselaufgaben lösen...

Natürlich war auch der Kommunalverein vertreten: Patrick Thielen und Uwe Schröder wieselten den ganzen Tag durch die Gegend und interviewten Akteure und Festbesucher über ihre Erfahrungen und Wünsche für das neue und alte Groß Borstel. Zu hören sind die Ergebnisse in einem Podcast, der ab Oktober wie üblich kostenfrei auf Spotify, Deezer & Co. oder per QR-Code (siehe in diesem Boten) zu hören ist.

Aber auch an unserem Stand schrieben Kinder und Erwachsene ihre Wünsche auf Post-it-Zettelchen: Die Kinder wünschen

sich mehr Spielplätze, ein Schwimmbad, Rollschuh, Inliner- bzw. Skaterbahn, einen weiteren Fußballplatz und eine Leichtathletikbahn, aber auch Sonnenschutz und Wasserspielplatz auf dem TU-Spielplatz.

Die Erwachsenen wünschen sich unter anderem eine bessere HVV-Anbindung, einen größeren Wochenmarkt, eine Kinderarztpraxis, eine weiterführende Schule, mehr Cafés und Geschäfte und lebhaftere Seitenstraßen. Außerdem natürlich viele Wünsche an die Infrastruktur, speziell die Borsteler Chaussee. Aber darüber berichtet ausführlich der Artikel auf Seite 14, in dem auch die Ergebnisse unseres stark belagerten Nachbarstandes eingeflossen sind.

Hier hatten die Bürger der sogenannten Gesprächsgruppe ein drei Meter langes Transparent aufgehängt, auf dem die Machbarkeitsstudie für die Borsteler Chaussee abgebildet war. Das Interesse und der Informationsbedarf waren wirklich riesig! Und die Wünsche und Forderungen der Besucher finden sich auch hier auf beeindruckend vielen Post-its. Darum haben wir die Gesprächsgruppe mit ihrem Transparent und den Ergebnissen der Forderungen kurzentschlossen zur Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am 14. September 22 eingeladen. Auch dort großes Interesse und engagierte Diskussionen.

Aber was wäre ein Fest ohne Musik? Hip-Hop, Rap, Singer-Songwriter... Es durften sich viele Musiker auf der Bühne präsentieren. Fazit: Ein wirklich gelungenes Fest, das seinem Namen alle Ehre machte und eine Brücke geschlagen hat zwischen Neu- und Alt-Groß-Borstel. **Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung in unserem Dorfleben und werden am 27. August 2023 Neu und Alt beim Stadtteilfest begrüßen, das nach drei Jahren Corona-Pause auf jeden Fall wieder stattfinden soll.**

Herzlich Ihre

Ulrike Zeising



DER BOTE IM OHR

UNSER PODCAST FÜR GROSS BORSTEL

Der Bote im Ohr war diesmal im mobilen Studio unterwegs auf dem „Brückenfest am Tarpenbeker Ufer“ und traf dort Alt- und Neu-Groß-Borsteler zum Gespräch: von der Boxerin zum Feuerwehrmann, vom Rapper bis zur Quartiersmanagerin. Viel Spaß beim Zuhören!

Kostenfrei zu hören auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



DER BOTE VORGELESEN

SPRECHERIN: STEFANIE SCHMID

Mit vielen Geschichten in und um Groß Borstel. Wir berichten über die ehemalige Dachpappenfabrik in Groß Borstel, über das Sommerfest im Tarpenbeker Ufer, über die Pothole-Rallye, an der zwei Groß Bors-teler teilnehmen. Und in der Serie Vögel in Groß Borstel geht es diesmal um den Sper-ber.

Kostenfrei auf Spotify, Apple Podcasts, Deezer & Co. Oder per QR-Code:



MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MASSAGEN
KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medallife.de | info@medallife.de

INHALT

- 4** Der Bote im Ohr | Der Bote vorgelesen
- 5** Neue Mitglieder
- 7** Die nächste Mitgliederversammlung | Das Trafohaus in Groß Borstel
- 8** Die Dachpappen-Fabrik - Riedeburg und Möller
- 14** Umgestaltung der Borsteler Chaussee: Diskussion um die Machbarkeitsstudie von Argus
- 18** Wohnprojekt mit Herz: Sozialkontor bezieht Wohnungen im Tarpenbeker Ufer
- 20** Was nun, Huhn?!
- 22** Enter the Forest: Ein Fotobuch von Alexandre Miguel Maia
- 24** Vögel in Groß Borstel: Der Sperber
- 30** Gedanken von Jürgen Huwil Wahlen
- 31** Das Eppendorfer Moor
- 33** Gesundheitstag Groß Borstel
- 34** Ensemble Resonanz
- 35** Kleinanzeigen
- 37** Singe- und Literaturkreis
- 39** Groß Borstel entdeckt seine Künstlerinnen und Künstler – Matinee-Veranstaltung der Initiative Marcus und Dahl
- 41** Leserbrief
- 42** Protokoll der Mitgliederversammlung am 14. September 2022
- 43** Beitragserinnerung
- 45** Mitgliederwerbung
- 46** Impressum
- 47** Wichtige Rufnummern



Koch gesucht!

Koch für unsere Vereins-Gastronomie
Brö.31 per sofort gesucht. Bitte melden
bei Georg Schulz, Tel. 0172 478 68 85
oder per Mail g.schulz-sgb@gmx.de



ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN

- Sauda Barwani und Ridder Samsom
- Hauke Mollenhauer
- Norman Waschow und Aysen Waschow-Erüstün
- Petra Jathe-Bruess und Rolf-Jürgen Bruess
- Maike und Christian Bartz



Dr. Wiebke Houcken

Dr. Sonja Sälzer

Profis für Prophylaxe und Parodontologie in der Poststraße

Prophylaxe ist Herzensthema der beiden Spezialistinnen für Parodontologie, Dr. Wiebke Houcken und Dr. Sonja Sälzer. Mitten in der Hamburger City behandeln die beiden Zahnärztinnen in ihrer Praxis mit Wohlfühlatmosphäre nach neuesten medizinischen Erkenntnissen. Mit Empathie finden sie gemeinsam mit jedem Patienten individuell eine Lösung für seine Beschwerden und Wünsche. Der lange Erhalt gesunder Zähne ist ihr oberster Grundsatz.

Warum die regelmäßige Vorsorge so wichtig ist? Auch wer seine Zähne regelmäßig und sorgfältig putzt, erreicht nicht alle Stellen. Hier bilden sich bakterielle Beläge, die den Mundbereich schädigen und ernsthafte gesundheitliche Probleme hervorrufen können. Prophylaxe bietet wirksamen Schutz vor Karies, Entzündungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates - der so

genannten Gingivitis bzw. Parodontitis - und vor Mundgeruch. In der Praxis Poststraße werden Zähne sanft nach modernsten Erkenntnissen gereinigt und wertvolle Tipps für die Pflege zu Hause gegeben.

Ebenso wichtig für die Zahngesundheit ist die Wissenschaft vom Zahnfleisch, die Parodontologie (Wissenschaft vom Zahnfleisch). Parodontitis bezeichnet eine Entzündung des Zahnhalteapparates. Parodontitis zu erkennen, vorzubeugen und wirksam zu behandeln, ist ein weiteres zentrales Anliegen und Kompetenz in der Praxis. Als anerkannte Spezialisten® der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO) sind Dr. Houcken und Dr. Sälzer, PhD Expertinnen auf diesem Gebiet. Weitere Infos finden Sie unter zahn-post.de.

Dr. Wiebke Houcken und Dr. Sonja Sälzer



Zahnarztpraxis Poststraße
Die Profis für Prophylaxe und Parodontologie in der City

Poststraße 17
20354 Hamburg
Tel. 040 / 34 67 19
Website: zahn-post.de
Mail: mail@zahn-post.de



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

DES KOMMUNALVEREINS



Am Mittwoch, **12. Oktober 2022** um **19.30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Anschließend ein Bericht von Dr. Jürgen Bönig über die Pläne zum Trafohäuschen am Eingang der Borsteler Chaussee. Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen!

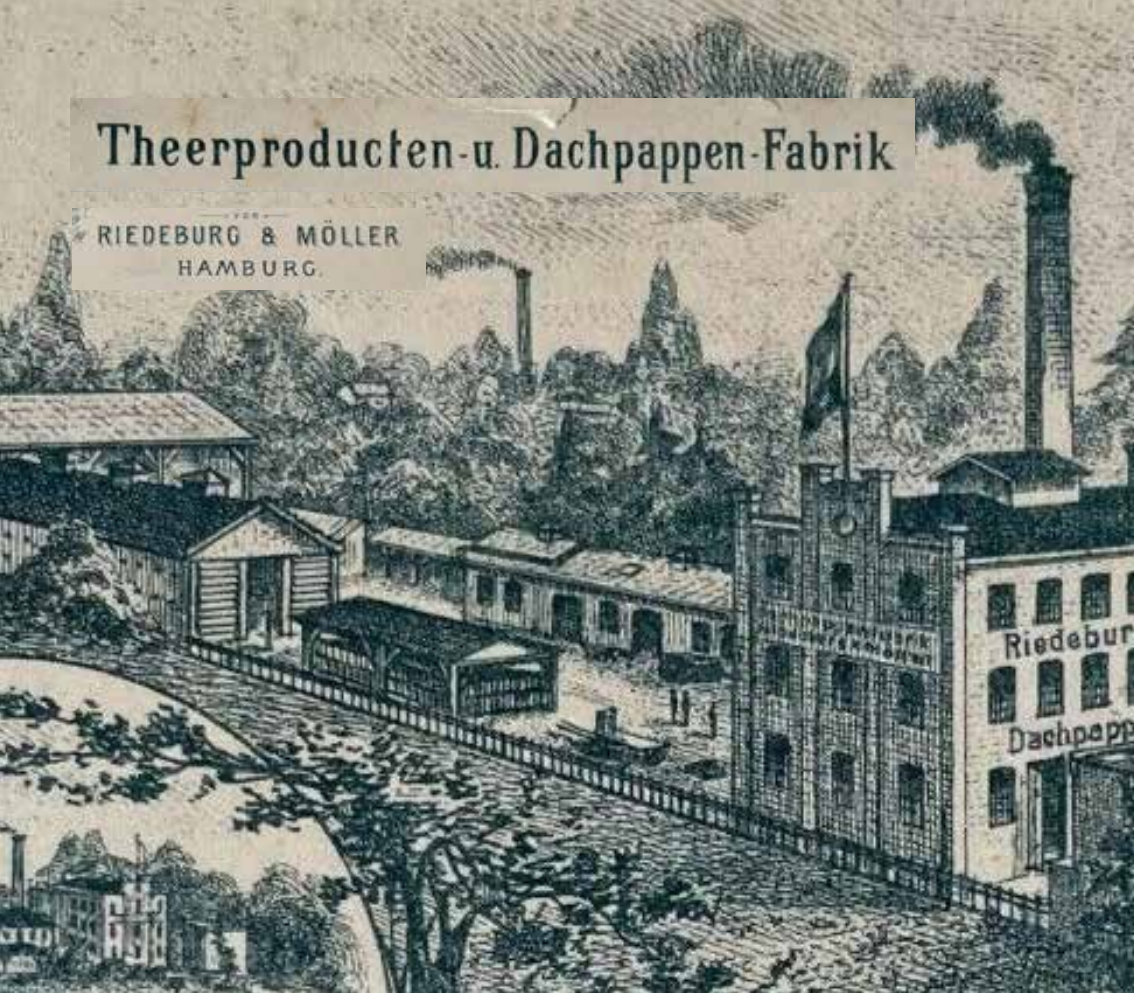
DAS TRAFHAUS IN GROSS BORSTEL EINE ÜBERFORMUNG

Seit 1986 bis vor etwa fünf Jahren nutzte die Deutsche Schreberjugend Stadion Nord das Trafohaus an der Borsteler Chaussee als sozialen Treffpunkt. Die Suche nach einer neuen Nutzung war Anlass für die Erkundung der Geschichte des Gebäudes. 1913 entstand am neuen Schießplatz im Eppendorfer Moor eine Toilettenanlage mit Pumpstation für das Abwasser von Groß Borstel im Heimatstil. Durch Anbau einer Transformatorenstation für die Elektrizitätsversorgung Groß Borstels verwandelte die HEW 1927 das alte Versorgungsgebäude durch Abtrag des Spitzdaches in das uns bekannte Gebäude im Stil der Neuen Sachlichkeit.

Dr. Jürgen Bönig, Technikhistoriker und Anwohner im Klotzenmoor, erzählt am **12. Oktober 2022** um **19.30 Uhr** im **Stavenhagenhaus** im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins anhand von Bildern und Plänen, was sich aus den Bauakten über die bisherigen Überformungen entnehmen lässt, und hofft auf weitere Geschichten über das Trafohaus in Groß Borstel, das hoffentlich weiter Nutzen stiften wird für den Stadtteil, an dessen Eingang es liegt.

Dr. Jürgen Bönig, Technikhistoriker





DIE DACHPAPPEN - FABRIK

RIEDEBURG

Bei der Einfahrt nach Groß Borstel durch das heutige „Haupttor“, die große Kreuzung mit der B433, dem Ring 2 und der Borsteler Chaussee, sieht man auf der linken Seite zwei kleinere alte Gebäude, mit einer Einfahrt in ihrer Mitte. Die Gebäude mit der Adresse Borsteler Chaussee 11, rechts und links von später entstandenen fünfgeschossigen Wohnhäusern eingrahmt, sind die Überbleibsel einer alten Fabrikanlage, die hier gemäß Handelsregister am 18.4. 1876 von den beiden Unternehmern Herrmann Theodor Riedeburg

und Heinrich Gottlieb F. Möller gegründet wurde. Die Firma Riedeburg & Möller stellte Dachpappen her und alle Materialien, die man zum Verlegen derselben benötigt, also Kleber, Spachtelmaterial, Lacke sowie Teer- und Bitumenanstriche.

Dachpappe war damals noch ein recht neues Produkt. Als Erfinder gilt der Baumeister Friedrich Wilhelm Buttel, der das Verfahren 1842 in einer Monografie mit dem griffigen Titel „Praktische Erfahrungen über Dornsche Dächer nebst ausführlicher Beschrei-



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

& MÖLLER

bung, Kostenberechnung und Zeichnung solcher Constructionen, welche denselben größere Dauer und Dichtigkeit geben, und einem Anhang über die flachen Dächer bei ökonomischen Gebäuden“ beschrieb. Dachpappe wird hergestellt, indem man Pappe in Bitumen taucht. Das dadurch entstandene Material ist wasserfest und wasserdicht und deshalb zum Abdichten von Hausdächern geeignet.

Bitumen (von lateinisch: „pix tumens“ = ausschwitzendes Erdpech) hingegen, eine

aus Erdöl gewonnene Kohlenwasserstoffverbindung, war schon in der Antike bekannt und wurde bereits zu jener Zeit als Dichtmittel verwendet. Heute spielt Bitumen vor allem bei der Herstellung von Asphalt im Straßenbau eine wichtige Rolle.

Die Groß Borsteler Dachpappenfabrik war sehr lange produktiv und erfolgreich, 100 Jahre lang. Der federführende Mann in den Gründerjahren der Firma war Heinrich Gottlieb F. Möller. Mitbegründer Hermann Riedeburg schied schon nach



Hinter den beiden übriggebliebenen kleinen Häusern an der Borsteler Chaussee stand das dreistöckige Hauptgebäude der Firma.

einem Jahr aus. An seine Stelle traten 1877 zwei neue Gesellschafter ein. Einer von ihnen war Gottfried C. Jacobsen, der das Geschäft weiterführte, nachdem auch der zweite Firmengründer Gottlieb Möller die Firma verlassen hatte. 1888 übernahm Edmund August Krüss das Unternehmen. Der neue Inhaber war ein Vetter von Professor Hugo Krüss, dem Inhaber und Geschäftsführer der „A. Krüss Optisch-mechanische Werkstätten“. Edmund Krüss verkaufte das Unternehmen, das immer noch unter dem ursprünglichen Namen Riedeburg & Möller firmierte, im November 1898 an Dr. Friedrich D. J. Jacobsen, der die Firma nun zusammen mit seinem Bruder Edmund leitete. Riedeburg & Möller blieb bis zum Ende der Firma im Besitz der Familie Jacobsen.

Als die Dachpappenfabrik gegründet wurde, war der Hauptzugang nach Groß Borstel noch die Brücke über die Tarpenbek

via Kellerblek und Lokstedter Damm. Die Häuser an der Borsteler Chaussee mit den niedrigen Hausnummern befanden sich quasi am Ende von Groß Borstel, genau genommen sogar schon außerhalb. Alte Karten von 1870 weisen den unteren Teil der Borsteler Chaussee und die Landschaft hinter dem Klotzenmoor nämlich noch als Teil der Vogtei Eppendorf aus. Das erklärt auch, warum das Eppendorfer Moor diesen Namen trägt und nicht Groß Borsteler Moor heißt. Erst im Zuge der Neueinteilung gemäß dem Groß-Hamburg-Gesetz von 1937 kam auch dieser Teil der Borsteler Chaussee formal zu Groß Borstel. Die Dachpappenfabrik mit ihren Abgasen und Abwässern war in seiner Randlage im noch dünn besiedelten Groß Borstel offenbar ein erträgliches Übel. Dabei hatte die Fabrik ein beachtliches Ausmaß. Hinter den beiden übriggebliebenen kleinen Häusern an der Borsteler Chaussee – das Haus links,



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel. 580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung



Einige Firmen existieren hier schon lange nicht mehr.

war einst die Remise für die Kutschen der Fabrik –, stand das dreistöckige Hauptgebäude der Firma. Noch einmal so hoch war der Schlot der Fabrik. Auf dem Werksgelände dahinter, das bis zur Tarpenbek reichte, schlossen sich mehrere Schuppen, Hallen und Werkgebäude an.

Die Anwohner protestierten regelmäßig gegen den Staub und die Abgase der Dachpappenfabrik.

Als Jochen Jacobsen 1968 in der 3. Generation die Geschäftsführung übernahm, hatte die Firma immer noch volle Auftragsbücher. Der Charakter des Standortes Groß Borstel hatte sich aber inzwischen grundsätzlich verändert, denn in der Nachbarschaft waren Siedlungen mit vielen Wohnungen



Das Rad einer alten Zugwinde erinnert an die alte Fabrik.

entstanden. Die Anwohner protestierten regelmäßig gegen den Staub und die Abgase der Dachpappenfabrik. 1977 stellte Jochen Jacobsen die Dachpappenproduktion schließlich ein und begann stattdessen unter dem neuen Firmennamen „Jacobsen Türen“ mit der Produktion von Türen nach schwedischem Design. Die Türenproduktion existierte mindestens bis 1989 und ist noch in dem Buch „Groß Borstel, vom Dorf zum Stadtteil“ aus dem gleichen Jahr vermerkt. Später ging das Gebäude in den Besitz von Johannes Klemmer über. Einige Haustechnik- und Klempnerfirmen nahmen hier nun ihren Sitz und sind immer noch auf dem großen Firmenschild über der Einfahrt verzeichnet, existieren hier aber schon lange nicht mehr.

2020 wurde das Haus von der Immobilienfirma Landschof & Kreye gekauft, die damit begonnen hat, das Haus sukzessive zu sa-



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

nieren. Im schon modernisierten Gebäudeteil über der Einfahrt, in dem das Rad einer alten Zugwinde an die alte Fabrik erinnert, zog Söntke Visser mit seiner Deutschland-Vertretung eines italienischen Kaffeeautomatenproduzenten ein. Dalla Corte produziert schicke Kaffeeautomaten für den professionellen Einsatz in gastronomischen Betrieben. Kosten für eine Maschine ab 10.000 Euro. Söntke Visser ist Kaffeeexperte, eher schon Kaffeewissenschaftler, falls es das gibt. Er weiß alles über Kaffee und die Feinheiten der Zubereitung. Neben den Kaffeemaschinen vertreibt Söntke Vis-

ser auch professionelle Kaffeemühlen der Firma Mahlkönig, bei denen sich der Mahlgrad höchst präzise einstellen lässt, was Einfluss auf den Geschmack des Kaffees hat. Im Hinterhof hat als einzige weitere Firma der Lebensmittellieferant „Flink“ mit einem Auslieferungslager einen Sitz. Die Lebensmittelboten kommen im Minutentakt mit ihren Fahrrädern eingefahren und schwirren nach kurzer Wartezeit mit den nun gefüllten Lebensmittelboxen wieder davon. Man sollte ihnen besser nicht im Weg stehen.

Text und Fotos: André Schulz

Dalla Corte produziert Kaffeeautomaten für gastronomische Betriebe. Kosten für eine Maschine ab 10.000 Euro.



HÄUSER & GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:

andreschulz@hamburg.de



GEBRÜDER GEIST IMMOBILIEN HAMBURG

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG



WIR BEGEISTERN IMMOBILIEN.

Die GG Immobilien GbR ist ein in vierter Generation mit viel Leidenschaft geführtes Immobilien-Unternehmen, das sich auf die professionelle Vermarktung von Wohnimmobilien und die Verwaltung von Zinshäusern spezialisiert hat.

Unser Team kümmert sich mit viel Hingabe um sämtliche Belange unserer Kunden, ob Verkäufer, Vermieter oder Käufer. Doch nicht nur der Verkauf, sondern insbesondere auch die Verwaltung von Immobilien stellt einen Schwerpunkt unserer täglichen Arbeit dar. Hier bringen wir die jahrelange Erfahrung aus der Betreuung unserer eigenen Bestandsimmobilien stets mit ein.

Uns ist ein verständnisvolles Miteinander auf Augenhöhe wichtig, so wie es sich in einer guten Nachbarschaft gehört.

Gerne würden wir auch für Sie tätig werden und uns persönlich um Ihre Wünsche und Anliegen kümmern.



GG Immobilien GbR Hamburg | Dorotheenstr. 15 | D - 22301 Hamburg
040 - 27 87 67 00 | info@ggi-hamburg.de | www.ggi-hamburg.de



UMGESTALTUNG DER BORSTELER CHAUSSEE

DISKUSSION UM DIE MACHBARKEITSSTUDIE VON ARGUS



Nach der Vorstellung der Machbarkeitsstudie im Stadtteilbeirat durch das Verkehrsplanungsbüro Argus wurde die Studie mit etwas Verzögerung unter lebendiges-grossborstel.de ins Netz gestellt. Und löste prompt Diskussionen im Stadtteil aus. Wie soll das gehen?

Wie sollen die alten, gehbehinderten Kunden zu Edeka kommen...?

Wie sollen die alten, gehbehinderten Kunden zu Edeka kommen, wenn sie nicht mit dem Auto bis direkt vor die Tür fahren können?

Und die Querungen. Warum gibt es dort keine Zebrastreifen? Wie breit sind die

Querungen? Wie soll eine Mutter (oder ein Vater) mit einem oder zwei Kindern dort gefahrlos eine Tempo-50-Straße queren? Überhaupt Tempo 50. Warum nicht konsequent Tempo 30? In Berlin geht das auch.



Groß Borstel ist nicht Barcelona.

Aber Hamburg ist nicht Berlin, und Groß Borstel ist nicht Barcelona. Wir erinnern uns gut an die Einschränkungen der Planungen, die, so erklärte man den verblüfften Bürgern online im Stadtteilbeirat, zu beachten sind.

Die sogenannte Gesprächsgruppe wollte genau wissen: Wie denken die Groß Bors-teler über die vorgestellte Machbarkeits-



studie? Sie druckten die veröffentlichten Argus-Pläne aus, machten daraus ein etwa drei Meter langes Transparent und diskutierten die Planungen mit den Besuchern des Brückenfestes am Tarpnebeker Ufer (am 3. September).

Man konnte beobachten: Der Stand der Gesprächsgruppe war bestens besucht. Die Leute standen Schlange, um sich das Transparent mit den Planungen anzusehen und ihre Kommentare abzugeben. Ein Wald von kleinen Post-it-Zetteln mit Kommentaren zu den Planungen entstand.

Nebenan beim Stand des Kommunalvereins das gleiche Bild: Die Groß Borsteler gaben zu einem großen Teil auch ihre Kommentare zur Planung der Borsteler Chaussee ab. Eine erfreuliche Bürgerbeteiligung. Die Ergebnisse

Wunsch Nummer 1:

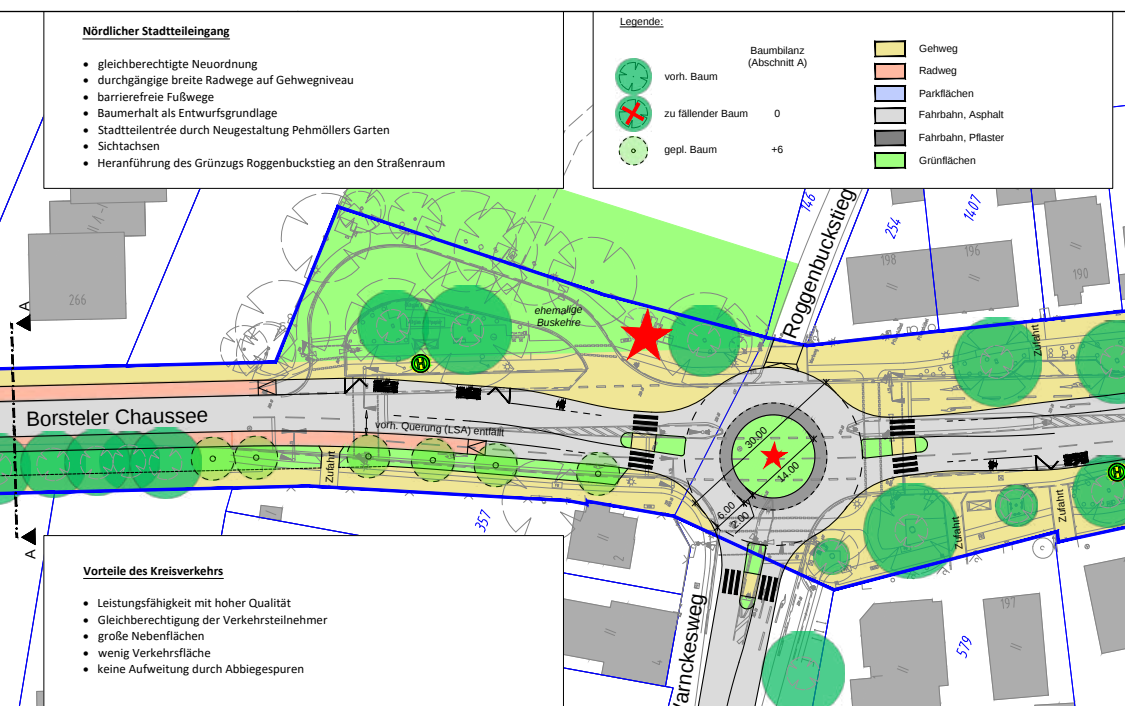
Tempo 30 auf der gesamten Borsteler Chaussee, zumindest aber vom Schrödersweg bis zur Woltersstraße. Die Erfahrungen von Verkehrsforschern teilen viele Groß Borsteler: Bei Tempo-50-Strecken wird manches Mal Tempo 65 gefahren oder

gar noch schneller. Leider auch mal bei Rotlicht zeigender Ampel. Sie empfinden Tempo-50 an Schulen und Kindergärten sowie an Kreuzungen mit hoher Fußgängerfrequenz (Kinder, Ältere) als gefährlich und unverantwortlich.

Wunsch Nummer 2:

Längere Ampelphasen für Fußgänger an den Ampeln Kreuzung Borsteler Chaussee, Brödermannsweg, Köppenstraße und an den Bedarfsampeln bei der Buskehre und bei Aldi. Zudem wurden kürzere Wartezeiten – für Fußgänger – bei den Bedarfsampeln gefordert.

Große Bedenken wurden bei der Vorstellung des Kreisels an der Kreuzung Borsteler Chaussee/Warneckesweg geäußert. Dort werden die Radfahrer (Schulkinder) von der Papenreye kommend über einen separaten Hochbordradweg vor dem Kreisel auf die Fahrbahn geführt, die sie sich im Berufsverkehr mit Pkws und Lastwagen teilen sollen. Kurz vor dem Kreisel wird es eng. Die Fahrspur der Autos wird mit der Spur des Fahrradstreifens zusammengeführt. Die Autos können auch nicht ausweichen, weil der Fußgängerüberweg



Speck weg nach langer Corona-Zeit

BuildSculpt



**5000
W**

Strong power

4

**Handles work
simultaneously**

**Build muscle AND
Sculpt your body
NO sweat required!**

**Borsteler Chaussee 114
Termine und Beratung
nach Absprache
TEL.: 0162 412 1968**

FYSIA
— COMMUNE PER NATURA —

**Robert
&
Söhne**

Fassade | Mauer | Keller

- Fassadensanierung • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

**Termine
frei**

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/64 85 79 39 | www.bau-robot.de



BOXEN KICKBOXEN LIL' DRAGON POINTFIGHTING KARATE SELBSTVERTEIDIGUNG

COMBAT LIONS Kampfsportschule • Groß Borsteler Straße 25h

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter : www.ichwillboxen.de

eine Sprunginsel (Querungshilfe) hat.

Für den Kreisel wünschten sich einige einen Radfahrstreifen, um sicherer durchzukommen.

Befürchtet wurde zudem, dass die Autos, die vom Warnckesweg oder Roggenbuckstieg in die Borsteler Chaussee wollen, im Berufsstau nicht in den Kreisel hineingelassen werden.

Trotz vieler Bedenken: Überwiegend wird der Kreisel im Vergleich zur Ampelanlage als positiv gewertet, wenn die Verbesserungen eingearbeitet werden.

Im Verlauf der Borsteler Chaussee wird es Querungshilfen geben – kleine Verkehrsinseln, die es erlauben, zunächst nur eine Fahrspur zu überqueren, um abwarten zu können, bis die nächste Fahrspur zum Überqueren frei ist.

Querungshilfen soll es laut Argus geben können am Kreisel Warnckesweg, dann gegenüber der Einmündung des Moorwegs, ferner bei der Kita an der Kirche. Zudem eine etwas längere Querung mit Begrünung und Bäumen zwischen Fruchtoase und Borstelbäcker. Die Lichtzeichenanlage (Ampel) bei Aldi soll bleiben. Eine weitere Querung wird es beim Finanzamt geben können.

Vorteil der Querungen: Sie verschwenken die Fahrbahn, die übrigens auf der gesamten Borsteler Chaussee 50 cm schmaler werden wird. Die Erfahrungen der Ver-

kehrsplaner zeigen, eine engere Fahrbahn mit Verschwenkungen vermindert die Geschwindigkeit der Fahrzeuge und erhöht die Achtsamkeit der Autofahrer.



**Alle Querungen
brauchen
Zebrastreifen.**

Einhellige Meinung der Groß Borsteler: Alle Querungen brauchen Zebrastreifen. Es ist nicht einsehbar, warum in Zeiten der Mobilitätswende, den sogenannten Fußgehenden kein Vorrang in der Planung eingeräumt wird. Viele fragen sich auch, ob die Querungen breit genug sind. Betrachtet man den Plan genauer, dürften auch die kleineren Sprunginseln etwa drei Meter breit werden können. Also ausreichend, auch wenn man mal mit dem Fahrrad querren will.

Insgesamt gesehen ist der Vorschlag von Argus eher positiv aufgenommen worden. Es gab, wie immer bei solchen Planungen, viele Bedenken, Fragen und Anregungen. Zum Beispiel fragten sich einige: Was werden die Einzelhändler dazu sagen? Wenn wir jedoch auf andere Plangebiete in Hamburg blicken, etwa zur Osterstraße, zum Erdkampsweg oder zur Tangstedter Landstraße, dann sehen wir nach Fertigstellung deutliche Verbesserungen. Nicht nur für Fußgänger und Radfahrer. Auch für den Einzelhandel.

**Text: Uwe Schröder,
Pläne: Argus Stadt und Verkehr**

PSYCHOLOGISCHE BERATUNG UND COACHING

In vertrauensvollen Gesprächen unterstütze ich Sie einfühlsam und wertschätzend in herausfordernden Lebenssituationen oder Krisen.



Claudia Katja Loose, systemische psychologische Beraterin u. Coach
FYTT Location, Borsteler Chaussee 102
22453 Hamburg ☎ 0172/8997776

www.psychologischeberatung-ckloose.de kontakt@psychologischeberatung-ckloose.de



WOHNPROJEKT MIT HERZ



**SOZIALKONTOR BEZIEHT WOHNUNGEN
IM TARPENBEKER UFER**

Ein Treffen des Borsteler Boten mit fünf künftigen Bewohnern einer neuen Hausgemeinschaft im Tarpembeker Ufer: Der Bote ist neugierig, welche neuen Nachbarn in die Hausgemeinschaft am Tarpembeker Ufer ziehen. Die Idee der Hausgemeinschaft kam den Otto-Wulff-Leuten, als das Wohngebiet Tarpembeker Ufer noch im Bau war. Bau- und Projektleiter Benjamin Hinsch hatte einen Krankheitsfall in der Familie mit anschließender Pflegebedürftigkeit. Er schlug der Familie Wulff daraufhin vor, eines der Häuser für Wohnpflegegemeinschaften vorzusehen. Wer könnte die Wohnpflege-WG betreiben?

Der Kommunalverein, der sich mit Otto Wulff und Behördenvertretern regelmäßig während der Bauphase traf, schlug vor, das Sozialkontor als möglichen Träger zu kontaktieren. Das ist dann offensichtlich wohl auch passiert.

Und nun sitzen wir hier an einem schönen Junitag mit fünf fröhlichen Bewohnern und zwei engagierten Betreuerinnen in der Sonne auf der Terrasse des Wohnprojekts.

„Insgesamt 21 Bewohner und Bewohnerinnen werden hier ab 26.9. wohnen“

Kerstin Weirauch (60) ist Beschäftigte des Sozialkontors und vorgesehene Leitung für die Häuser 2e, 2b und 2d in der Gert-Marcus-Straße. Die Bewohner sind geistig behinderte Menschen, die in Wohngemeinschaften mit Assistenz betreut werden können. „Insgesamt 21 Bewohner und Bewohnerinnen werden hier ab 26.9. wohnen“, erklärt die Pädagogin, die einige aus dem Quartiersgremium Tarpembeker Ufer kennen. „Es sind Menschen, die im Alltag je nach Leistungsgrad Hilfe brauchen, aber



ansonsten so weitgehend wie möglich selbständig leben.“ Die meisten haben vorher im Haus Trillup gewohnt, einer Altbau-Villa in Bergstedt, die die Menschen mit ihren vielen Treppen und mit ihrem Renovierungsbedarf immer mehr einschränkte.

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben nun in Zweier-, Dreier - oder Fünfer-Wohngemeinschaften. Ihre Behinderung ist zumeist seit der Geburt vorhanden. Unterstützung erhalten sie beispielsweise im Haushalt, bei der Auswahl der Bekleidung, bei der Körperpflege oder beim Arztbesuch. Und in der Freizeit: beim Kartenspielen, Singen, Spazierengehen.

„Die Arbeit ist nicht immer einfach, aber sie gibt auch viel Freude zurück.“

Angela Oettjen (57), die das Projekt zusammen mit Kerstin Weirauch betreut, meint: „Die Arbeit ist nicht immer einfach, aber sie gibt auch viel Freude zurück.“

Aiman, einer der neuen Bewohner, auf die Frage, worauf er sich am meisten freut: „Auf mein Zimmer!“

Bernd freut sich aufs Fernsehen. „Was guckst du am liebsten?“ – „Gute Zeiten, schlechte Zeiten mag ich am liebsten“, erklärt er. „Sturm der Liebe ist nicht so gut.“

Der 57-jährige Nicola muss sich an die neue Umgebung gewöhnen: „Ich bin nicht einverstanden mit dem Umzug. Ich würde lieber in Trillup bleiben.“



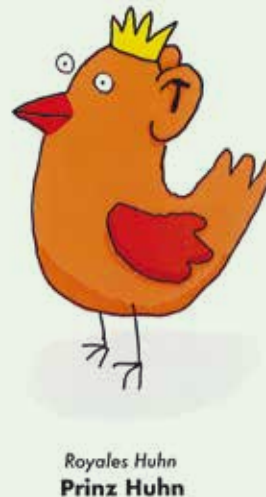
Roman freut sich „auf alles“, Jürgen auf „die Sonne“.

Roman freut sich „auf alles“, Jürgen auf „die Sonne“. Davon ist an diesem Nachmittag reichlich vorhanden, und es zeigt sich, dass für die Terrasse ein Sonnenschutz gebraucht wird.

Der wichtige Gedanke bei dem Projekt: Inklusion. Die Bewohnerinnen und Bewohner brauchen ein normales Miteinander im Stadtteil. Also Einkaufen, Spazieren gehen, mal einen Klönschnack, Kaffeetrinken. Das gelingt nicht so gut in Einrichtungen auf der grünen Wiese. Insofern bietet das Tarpenbeker Ufer sehr gute Eingangsvoraussetzungen.



Was nun, Huhn?! Tiere, Menschen, Sensationen für 24,00 Euro beim KJM Buchverlag oder im Buchhandels Ihres Vertrauens.



ÜBER DIE AUTOREN

Norbert Klugmanns sehr erfolgreiche Autorenkarriere reicht in die 1980er Jahre zurück u. a. zu seiner Zusammenarbeit mit Peter Mathews. Es folgten zeitgenössisches und historische Romane und Thriller. Diverse Stoffe wurden auch verfilmt, so etwa „Beule oder wie man einen Tresor knackt“.

Der **Hamburger Strich** ist ein Künstler-Kollektiv, bestehend aus 15 CartoonistInnen. Dortha Land-schulz, Kai Flemming, TilMette, Katharina Greve, Huse und noch viele weitere veröffentlichten bereits drei Bücher im KJM-Verlag, darunter die erfolgreichen Corona-Cartoons.



TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 09:00 - 14:00 Uhr
Borsteler Chaussee 114
22453 Hamburg
Tel.: 040 - 607 969 13



WAS NUN, HUHNN?!

Eigentlich müsste man diese Rezension im November schreiben. November, Sie wissen schon, das ist, wenn alle Trübsal blasen. Wenn fette Nebelschwaden die Aussicht verderben, eine Aussicht auf weitgehend blattlose, tropfnasse Bäume. Aber: Im November dieses Buch zu lesen, das vertreibt die trübe Laune garantiert.

Was kommt heraus, wenn sich die Mädels und Jungs vom Hamburger Strich (ich meine die Cartoonistinnen und Cartoonisten) mit der Edelfeder Norbert Klugmann zusammensetzen? Richtig: das Buch zum Huhn. „Was nun, Huhn?!“ ist gespickt mit Humorigem und mit einer vollen Prise Information zum Huhn, zu Hühnern im Allgemeinen und zum Hahn natürlich auch.

Eine Beziehung, die im Paradies begann und sich derzeit oft im Höllenschlund der Massenproduktion befindet: Tier und Mensch. Doch es sind die Hühner, von de-

nen einige den Sprung in den Hausgarten schaffen! Einheimische TV-Prominente wie Judith Rakers und Barbara Schöneberger entdecken große Freude an der Haltung einer überschaubaren Zahl von Hühnern. „Was nun, Huhn?!“ bindet tierische Temperamente und Zweibeiner zu einem bunten gezeichneten und getexteten Themenstrauß: Melodram, Komödie, Thriller, Familiendrama, Poesie, Liebesgeschichte. In Norbert Klugmanns kurzen Geschichten sind Tiere die Helden. Noch tiefer graben die CartoonistInnen vom Hamburger Strich.

Durch ihre unbestechliche Sicht auf die permanent anwesende Komik des Alltags begegnen wir politisch und persönlich unerhörten Verhaltensweisen. Texte und Cartoons von komischer und treffender Wucht mit hohem Unterhaltungswert. Lieber mal lachen als weinen.



ENTER THE FOREST

EIN FOTOBUCH VON ALEXANDRE MIGUEL MAIA

Die reine Lehre der Fotografie erfordert ein waches Auge und eine einigermaßen brauchbare Kamera. Die alten Meister der Fotografie – etwa Anselm Adams – haben auf Planfilm mit Fotoplatte fotografiert, mit vergleichsweise riesigen Kameras, gelegentlich im Format 18 x 24 cm und durchaus häufig noch mit schweren 9 x 12 cm-Kameras, zumeist auf Stativ. Motiv im Sucher auswählen (Unter einer schwarzen Decke, damit man auf der relativ dunklen Sucherscheibe überhaupt etwas erkennen kann), Platte einlegen, Verschluss öffnen (auslösen), fertig.

Die Platten wurden belichtet, im Labor entwickelt und vom Negativ wurde dann ein Positivabzug (Papier, Leinwand) gefertigt. Der Prozess war zeitaufwendig, somit musste jede Aufnahme gut überlegt sein. Denn billig war das Vergnügen auch nicht. Pro Aufnahme kamen allein an Laborkosten leicht 20 bis 30 Euro zusammen.

Ganz so aufwendig wollte es Alexandre Miguel Maia nicht, aber eine Aufnahme auf Film sollte es unbedingt sein. Er wählte eine

Contax 4,5 x 6 cm, also ein Mittelformat, eine Rollfilmkamera. Spazierte los und suchte Motive. Nach kurzer Zeit hatte er sein Thema gefunden: Wald.

An diesem Thema fotografierte der Groß Borselter Maia (Eltern sind Portugiesen) seit 2015. Hier im Eppendorfer Moor, aber auch in den Bergen, im Berchtes-





gadener Land, im Harz, im Sachsenwald, an verschiedenen spannenden Orten. Auch er schleppte Kamera und Stativ mit sich, machte nach oft langer Wanderung durch unwegsames Gelände dann schließlich die gewünschte Aufnahme. Den Film ließ er vom Profidienst entwickeln, die Abzüge scannte er selbst ein.

Ein Buch zum Wald genießen, etwas für lange Abende im Winter, zum Träumen, zum Reisen planen.

Enter the Forest ist zu haben unter **retrolux.de** oder direkt bei Alexandre Miguel Maia, **Tel. 0176 481 81 148**.

Herausgekommen ist ein wunderbares Waldbuch. Titel: Enter the Forest. Großformatig, weitgehend ohne Text.

Text: Uwe Schröder



ENTER THE FOREST
ALEXANDRE MIGUEL MAIA

DER SPERBER

Noch vor wenigen Jahrzehnten war dieser kleine Greif ein reiner Waldbewohner - heute ist der Sperber (*Accipiter nersus*) auch in unseren Parks und Gärten anzutreffen. Er gehört in der Ordnung der Greifvögel (*Accipitriformes*) zur Familie der Habichtartigen (*Accipitridae*) und hier zur Gattung der Habichte und Sperber (*Accipiter*).

Der Name des Sperbers ist aus zwei althochdeutschen Substantiven entstanden: *sparo* (Sperling) und *aro* (Aar, Adler). Das althochdeutsche „*spar(a)wari*“ und daraus das mittelhochdeutsche „*sparwaere*“, „*sperwaere*“ und „*sperbaere*“ benennt also eigentlich einen „Sperlingsadler“, sozusagen einen „Kleinen Adler“.

Sperberweibchen erreichen mit ihrer Körperlänge von 35 bis 41 cm und ihrer Flügelspannweite von 67 bis 80 cm fast die Größe von Habichtmännchen. Sperbermännchen sind mit einer Körperlänge von 29 bis 34 cm und einer Flügelspannweite von 58 bis 65 cm erheblich kleiner. Auch hinsichtlich der Färbung bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Erwachsene Sperbermännchen sind auf der

Körperoberseite graublau, die Unterseite ist weißlich und fein quer gebändert, wobei beim Männchen diese Bänderung eine mehr oder weniger ausgeprägte braunrote bis orangerote Färbung aufweist. In manchen Fällen ist sogar der Hals orangerot. Weibchen zeigen sich weniger farbenprächtig: Sie sind auf der Körperoberseite braun, die Bänderung an der Unterseite ist meist nicht oder nur sehr gering rotbräunlich eingefärbt. Im Jugendkleid ist die Rückenfärbung der Sperber scheckig und die Brust weist eine noch grobe, fleckige Bänderung auf.

Die Flügel der Sperber sind relativ kurz, breit und an den Spitzen abgerundet. Der Schwanz ist verhältnismäßig lang und schmal. Diese Merkmale verleihen den



VÖGEL IN GROSS BORSTEL

Sperber kommen mit Ausnahme von Island in ganz Europa vor. Hinsichtlich ihrer Häufigkeit stehen sie nach dem Mäusebussard auf Platz zwei.

Sperbern eine hohe Wendigkeit auf engem Raum. Das macht sie zu Spezialisten für die Singvogeljagd, was auch die Beine und Zehen dokumentieren: Die Beine sind sehr dünn und recht lang, die Mittelzehe ist stark verlängert. Alle Zehen haben sehr lange und spitze Krallen und verfügen zudem über ausgeprägte Haltebeeren, die beim Greifen ein lückenloses Schließen ermöglichen und so selbst einzelne Federn festhalten können. Die Beine des Vogels und die Wachshaut des Schnabels sind gelb. Der

Schnabel zeigt sich schwarz, an der Basis blaugrau. Die Iris der Weibchen ist dunkelgelb, die der Männchen eher orange.

Sperber kommen mit Ausnahme von Island in ganz Europa vor. Hinsichtlich ihrer Häufigkeit stehen sie nach dem Mäusebussard auf Platz zwei. Je nach geografischer Lage sind Sperber Standvögel oder Teilzieher. Vollständig im Winter verlassen werden jedoch nur das mittlere und nördliche Skandinavien sowie Russland. Aus Mitteleuropa zieht nur ein geringer Teil vor allem der diesjährigen Sperber von September bis November in Richtung Südwesten. Der Heimzug beginnt Ende Februar und dauert mit Schwerpunkt März bis Anfang Mai.

Sperber brüten bevorzugt in zwanzig bis



Sperber sind Spezialisten für die Singvogeljagd - hier wurde eine Meise erbeutet.

vierzig Jahre alten Nadelgehölzen mit möglichst hoher Baumdichte, die genügend Sichtschutz bieten. Dementsprechend ist auch in Hamburg der Lebensraum des Vogels gekennzeichnet durch gehölzdominierte Strukturen wie Wälder, Birkenbruchwälder, Grünanlagen und Gärten mit vielen Bäumen. Während Anfang der 1980er-Jahre der Bestand an Sperbern in Hamburg mit 10 bis 12 Brutpaaren angegeben wurde, beträgt er heute zwischen 80 und 100 Brutpaaren. Der Bestand wird allerdings zunehmend durch die wachsende Anzahl an konkurrierenden Habichten in unserem Stadtstaat gefährdet.

Sperber können die Flugrichtung fast im 90-Grad-Winkel ändern und sich in der Luft um bis zu 180 Grad drehen.

Sperber jagen ihre Beutetiere – überwiegend kleine Vögel bis zur Größe von Tauben – in bodennahe Flug oder von einem versteckten Ansitz aus in einer kurzen, schnellen Verfolgung entweder in Bodennähe oder auch durch alle Vegetationsschichten bis in die Baumkronen. Dabei sind sie äußerst wendig, können die Flugrichtung fast im 90-Grad-Winkel ändern und sich in der Luft um bis zu 180 Grad drehen. Diese

Verfolgungen – auch in Sträucher, Hecken und sogar Gebäude hinein – gehen so blitzschnell vonstatten, dass das menschliche Auge sie kaum erfassen kann. Die Beutetiere werden mit den Fängen gegriffen und die Krallen so lange tief in die Beute gebohrt, bis diese sich nicht mehr bewegt. Zusammen mit seinen relativ langen Beinen ermöglicht diese Jagd- und Tötungsmethode dem Sperber das Fangen von vergleichsweise großen und wehrhaften Beutetieren, zu denen neben hauptsächlich Vögeln auch Mäuse, Fledermäuse und kleine Reptilien gehören.

Männchen erbeuten Vögel bis maximal Amselgröße, Weibchen können Vögel bis zur Größe von Eichelhähern und sogar Tauben schlagen.

Insbesondere im Winter sind Sperber auch in unseren Gärten zu beobachten, wie sie in der Nähe von Vogelfutterhäusern versteckt lauend auf Beutevögel warten. Manchmal ist beobachtet worden, dass sie bei der Jagd sogar durch diese Futterhäuser hindurch fliegen.

Sperber sind im zweiten Kalenderjahr geschlechtsreif. Während der Fortpflanzungszeit führen die Vögel in der Regel eine monogame Saisonehe. Nur jetzt, im Brutre-

vier, hört man ihre kurzen, schnellen Kontaktrufe. Dabei sind die Sperber allerdings so zurückhaltend, dass sie nicht weiter als 50 Meter zu hören sind. Gegenüber in das Revier eindringenden fremden Vögeln zeigen Sperber einen „Ausdrucksflug“, indem sie mit langsamen, aber kräftigen Flügelschlägen über das Nest fliegen.

Weibchen können Vögel bis zur Größe von Eichelhähern und sogar Tauben schlagen.

Während der schon im Winter beginnenden Balz kreisen beide Vögel über dem Brutrevier, um dann nacheinander im Sturzflug zu landen. Zur Paarbildung und -bindung gehören regelmäßige Beuteübergaben des Männchens an das Weibchen – entweder an einem Übergabeplatz oder in der Luft.

Als Brutplatz bevorzugen Sperber Nadelholzbestände, wo diese nicht vorhanden sind, weichen sie auf dichtes Laubholz aus. Das relativ flache Nest wird meist Anfang April aus trockenen, unbelaubten Zweigen mit Rindenstücken in der Mulde gebaut und hat einen Durchmesser von etwa 60 cm sowie eine Höhe von etwa 20 cm. Das Gelege besteht meist aus vier bis sechs Eiern, die recht rundlich und auf weißem Grund mehr oder weniger ausgeprägt bräunlich gefleckt sind. Sowohl während der 33 bis 35 Tage dauernden und nahezu ausschließlich vom Weibchen geleisteten Brut als auch während der ersten Nestlingszeit sorgt das Männchen für die Nahrungsbeschaffung.



Sperber im Jugendkleid

Das Futter wird an einem weniger als 50 Meter vom Nest entfernten

Rupf- und Übergabeplatz

vom Männchen an das Weibchen übergeben, das dann die Jungvögel füttert. Dieser Übergabeplatz ist durch die Vielzahl der herumliegenden Federn der gerupften Beutetiere auffälliger als der Nistplatz selbst.



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

**Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 • Private Kassen und Selbstzahler • www.maitland-praxis.de**

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Geige & Bratsche

Unterricht für Kinder
und Erwachsene

Micaela Storch-Sieben
Diplom-Geigerin
Mobil 0174 - 635 31 98
www.elbviolin.de



Vertrauen von klein auf



Behutsam, angstfrei



WIRTH  MILCHZÄHNE

Kinderzahnärztin Mareike Wirth
Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Tel. 040 60 08 83 60, INFO@WIRTH-ZAHNAERZTE.DE
Mareike Wirth ist angestellte Kinderzahnärztin in der Praxis Wirth Zahnärzte

GRILL-HAUS

DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

BORSTELER CHAUSSEE 120 · HAMBURG

DIENSTAG - FREITAG: 12-15 UHR, 17-22 UHR

SAMSTAG: 12 BIS 22 UHR

SONN- UND FEIERTAG: 12 BIS 21.30 UHR

MITTAGSTISCH

DIENSTAG - FREITAG: VON 12 BIS 15 UHR

 **040 68 28 51 49**

Die Jungen bleiben etwa 30 Tage im Nest, können aber schon ab etwa dem 25. Tag bei Gefahr abfliegen. Noch zwei bis drei Wochen halten sie sich dann in der Umgebung auf und werden dort von den Eltern gefüttert.

Insbesondere die Jungvögel, aber durchaus auch brütende Altvögel, werden mitunter von Habichten, seltener von Waldkäuzen oder Baumgardern erbeutet.

Sperber wurden ungefähr ab Mitte des 19. Jahrhunderts als „Niederwildschädlinge“ und auch zum „Schutz der Singvögel“ intensiv bejagt. Noch Anfang des 20. Jahrhunderts zahlte sogar der „Deutsche Bund für Vogelschutz“ Abschussprämien! Dennoch war der Bestand zu der Zeit nie gefährdet. Erst ab etwa 1955 brachen die Bestände großflächig in West- und Mitteleuropa ein, verursacht durch Vergiftung mit dem Pestizid DDT (Dichlordiphenyltrichlorethan), das sich in der Nahrungskette Insekten - Singvögel - Sperber stark anreichte und zu massiver Beeinträchtigung der Fortpflanzung führte. Auch das als Pestizid eingesetzte Dieldrin spielte in diesem Prozess eine erhebliche Rolle. Beide Pestizide verursachten ab 1955 das völlige Verschwinden des Sperbers im landwirtschaftlich genutzten Flachland. Mit dem schrittweisen Verbot des DDT in Westeuropa ab 1972 (in der DDR ab Mitte der 1980er-Jahre) erholten sich die Bestände schließlich. Sperber können bis zu 15 Jahre alt werden, ihr Bestand gilt heute in Mitteleuropa als nicht gefährdet.

In der Kultur ist über Sperber wenig zu finden.



männlicher Sperber

In dem Lied „Der Sperber“ (Melodie: Thomas Denig, *1958, Text: Gabriele Böttcher, *1956) wird der Ritt eines Falkners mit einem Sperber auf behandschuhter Hand beschrieben: Der Mann löst die Kappe und das Band, lässt den Sperber fliegen und hofft, dass dieser einst aus weitem Land zurückkehrt.

Wesentlich bekannter ist das Kinderlied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, in dem auch dem Sperber eine Rolle zuteilwird:

Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde ... Fiderallala, fiderallala usw. Die Drossel war der Bräutigam, die Amsel war die Braute ...

Der Sperber, der Sperber, der war der Hochzeitswerber ...

Text und Fotos: Michael Rudolph



Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail: info@stadtperlehamburg.de
Homepage: www.stadtperlehamburg.de



GEDANKEN

Heut' vor über dreißig Jahren
ist er in das Volk gefahren:
Dieser hehre Freiheitsgeist
der der DDR was schei...
Er zerstörte „Honnie“ Mauern,
und er zeigte den Erbauern,
wo die wahren Grenzen liegen,
und sie kuschten und sie schwiegen.

Ohne weiter nachzudenken
konnten wir Bananen schwenken.
Fröhlich auf die Mauer hoppen,
froh auf Trabbi dächer kloppen.
Konnten jetzt nach Trennungsjahren
seit' an Seit' nach „Malle“ fahren.
Konnten Wunsch und Hoffnung nähren –
und Begrüßungsgeld gewähren.

Konnten träumen und vertrauen,
konnten auf die Einheit bauen.
Ossi/Wessi-Witze machen
und gemeinsam drüber lachen.
Konnten Rock und Hip-Hop lauschen.
Trabbi gegen Opel tauschen.
Die Bundeswehr statt NVA.
Der BND war eh schon da.

Alle Stasiakten offen,
von der Freiheit wie besoffen,
wollten wir kein' Zweifel hören.
Nur noch auf die Einheit schwören.
DDR war jetzt von gestern.
Uns're Brüder und die Schwestern
wähten das Schlaraffenland.
(Was dann nur der Gauner fand.)

So lief vieles aus dem Ruder.
Geldgier, Politikgeschluder.
Jeder wollte seinen Batzen.
Und die Freiheit zeigte Fratzen.
Das ist alles lange her,
doch die Einheit fällt noch schwer.
Denn die Fratzen sing' noch Lieder –
nenn' sich AfD, PEGIDA.

Trotzdem lasst uns heute feiern
(auch im Süden mit den Bayern 🇩🇪 🇩🇪 🇩🇪)
Denn wir sind, vergesst es nie,
alle Made in Germany.

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN



JÜRGENS
Fliesen & Innenausbau

- ◆ Fliesen
- ◆ Estrich
- ◆ Trockenbau
- ◆ Badsanierung
- ◆ Hausmeisterservice
- ◆ Vermittlung •
- Beratung • Verkauf

Telefon: 040 – 29 89 16 20
Mobil: 0176 – 64 25 31 52
fliesen-juergens@mail.de
www.fliesen-juergens.de

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Flachdach-Sanierung
- Schornsteinverkleidung
in Naturschiefer

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de



EPPENDORFER MOOR



Das Eppendorfer Moor verlandet. Die Trockenheit des Sommers zeigt deutliche Spuren. So wenig Wasser hat es selten in Groß Borstels Naturschutzgebiet gegeben. Eine Bitte: Auf keinen Fall die extrem empfindlichen Uferbereiche betreten, das schädigt das Moor. Auch Kinder und Hunde können in den trockengefallenen Uferbereichen Schäden anrichten. Also besser auf den schönen Wegen bleiben, Hunde natürlich anleinen und die Natur genießen. Die Fotos kommen von Nicole Johannsen.



FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität



Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 • 20251 Hamburg • Tel.: 57 00 99 66
Mail: info@fahrschulehoepfner.de
Internet: www.fahrschulehoepfner.de



die moderne
Fahrschule

Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30
4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00



Brö.31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr

Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.

Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26



ANDREA'S
FrisörLädchen
...wenn es um Ihren Kopf geht!



Andrea Bosau

Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten

Di. - Fr. **9:30 - 18:00 Uhr**
Sa. **8:30 - 13:00 Uhr**

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

ENTHAARUNGSSTUDIO

Franziska Jaede

Borsteler Chaussee 17
2. Stock (über Rewe)
Tel.: 0173 2956 057

KOSMETIK & FUSSPFLEGE
MAREN BEHLA

- Fußpflege
- Manicure
- Klassische Kosmetikbehandlung

Borsteler Chaussee 17
1. Stock (über Rewe)
Tel.: 44 00 44

SAMSTAG. 22.10.2022

GESUNDHEITSTAG

GROSS BORSTEL

**BEI FYTT,
BORSTELER CHAUSSEE 102**

„Die Gesundheit ist wichtig und steigert das allgemeine Wohlbefinden“, diese bemerkenswerte Einsicht veranlasste LoWi, das Projekt für lokale Wirtschaft des Beschäftigungsträgers BB Beschäftigung und Bildung am 22.10. einen Gesundheitstag zu veranstalten. An diesem Tag geht es ab 11-17 Uhr, so die Pressemitteilung, ausschließlich um das Thema „Gesundheit“.

Der Gesundheitstag wird eine gemeinsame Veranstaltung mit Unternehmen, Gewerbetreibenden und Dienstleistern, die im Stadtteil mit dem Thema Gesundheit verbunden sind oder Produkte mit einem Gesundheitsschwerpunkt fertigen oder vertreiben.

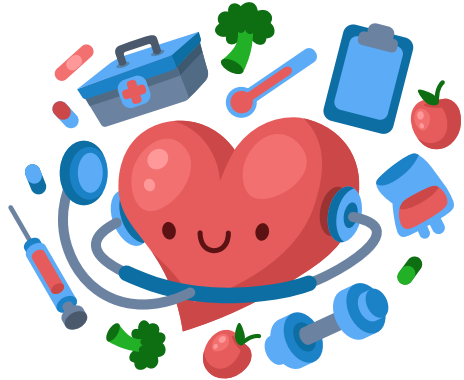


Foto: Freepik.com

Es soll ein buntes, informatives und aktives Programm für alle Bewohnerinnen und Bewohner in Groß Borstel werden, die zum Besuch der Veranstaltungen vom LoWi-Team herzlich eingeladen sind. Geplant sind Vorträge, Aktivitäten und Mitmachoptionen. Wobei sich die Frage aufwirft, was „Mitmachoptionen“ sein sollen. Eine Übersicht der Angebote – vermutlich auch der Mitmachoptionen – finden Sie ab dem 15.10.22 im Internet bei:

www.lokale-wirtschaft.de.



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



MONTAG, 17.10.2022, 11 BIS 12 UHR

ENSEMBLE RESONANZ

In der Seniorenwohnanlage von Fördern und Wohnen in der Borsteler Chaussee 301 findet am Montag, den 17.10.2022 in der Zeit von 11 - 12 Uhr im Festsaal ein Konzert des „Ensemble Resonanz“ statt. Das Ensemble ist bekannt durch zahlreiche Auftritte u.a. in der Elbphilharmonie.

Für das Programm
"Wetterwunder" können
Karten für **5 Euro** unter
Telefon **42835-2631**
vorbestellt werden.

WERÖ

Immer eine gute Wahl

Dach & Fassadenbeschichtung

Einblasdämmung

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe !

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

- Gartenpflege
- Gehwegplatten & Terrassenreinigung
- Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung

- Fassaden Hydrophobieren
- Rolladen & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

KLEINANZEIGEN

ANZEIGENANNAHME:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75

Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile (pro Zeile 40 Anschläge inkl. Leertasten). Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Podologie (med. Fußpflege) - Hausbesuche. Telefon: 0176 - 3921 2153

Dringend!! Wohnung für ukrainische Familie (39,14,10) in Hamburg- Nord (sehr gerne GB!!) gesucht! Die Kinder gehen hier schon zur Schule, Amt für Grundsicherung übernimmt Kosten bis 950 Euro, Kommunikation in Englisch möglich. Bürgschaft übernehmen wir! Jana Seifert - 0173-9401427

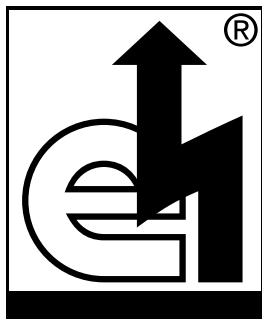
Damenfahrrad Marke Pegasus mit Unplattbar-Reifen, neuwertig 1 Jahr alt, nur zweimal gefahren, Federung vorne, Telefon 5537711

Leihoma gesucht! Groß Borsteler Familie sucht für zwei Kinder (1 und 4 Jahre) eine liebevolle, erfahrene und langfristige Betreuung an zwei bis drei Nachmittagen/Woche. Tel: 0173 2061067



Wir bieten Betreuung für Krippe, Elementar und Vorschule
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

**Wir bieten Ihnen persönlichen
Hörgeräte-Service und
umfangreiche Beratung**

UNSERE LEISTUNGEN

- Professionelle Höranalyse
- Hörgeräte aller Hersteller
- Spezialist für kleinste „Im-Ohr-Geräte“
- Modernste App-Steuerung
- Tinnitus-Beratung
- Hausbesuche uvm.



**Vereinbaren Sie einen Termin.
Wir freuen uns auf Sie.**



040 35 71 55 55



info@hoergeraete-lokstedt.de



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

**Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen,
gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.**

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

SINGEKREIS



MITTWOCH,
26. OKTOBER
UM 19:30 IM
STAVENHA-
GENHAUS

Der Singekreis des Kommunalvereins trifft sich am 26. Oktober um 19.30 Uhr im Stavenhagenhaus. Wie immer unter Leitung von Ekkehart Wersich.



LITERATURKREIS



Der Literaturkreis des Kommunalvereins trifft sich monatlich, um in kleinem Kreis pro Monat ein Buch zu besprechen. Die Literaturauswahl reicht von Klassik bis Moderne.

Die Bücher werden für alle Teilnehmer von Karin Hofmann aus der Bibliothek entliehen und jeweils im nächsten Monat besprochen.

Nähere Infos erteilt Karin
Hofmann unter Telefon
553 23 80.

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene
mit musikalischem und pianistischem
Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUFE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master

Yoga zum regenerieren

sanftes Yin Yoga
am Nachmittag

Samstag, 08.10.22

Samstag, 12.11.22

in der Yoga-Ruhe-Oase



Monika Warncke
Dipl. Psychologin
Moorweg 7c
Hatha-Yoga, Hormon-Yoga, Yin Yoga

Tel.: 040-5533875 www.warncke-yoga.de



- Heizungsanlagen • Sanitärinstallation
- Wartung • Klein-Blockheizkraftwerke
- Kundendienst • Regenerative Energien

Jetzt Termin vereinbaren

040 / 50 69 14 37

info@simon-hs.de Paeplowweg 11
www.simon-hs.de 22453 Hamburg





LAB LANGE AKTIV BLEIBEN UNSERE FESTEN TERMINE

Borsteler Chaussee 49 | 22453 Hamburg | Tel. 040 – 386 52 113

Montag:	15:00 – 18:00	Computer-Sprechstunde 14-täglich, bitte im Büro anmelden.
Dienstag:	9:30 – 10:30	Gym I
	10:40 – 11:40	Gym II
	18:00 – 19:00	Gym III
	16:45 – 17:45	Pilates 50+
Mittwoch:	10:00 – 11:00	Yoga
Donnerstag:	10:15 – 14:30	Bridge
	16:00 – 18:00	Malen und Zeichnen
Freitag:	10:00 – 11:30	Englisch Konversation
	15:00 – 18:00	Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene
I. + 3. Mittwoch im Monat:	14:00 – 15:30	Gedächtnistraining
Jeden 3. Sonntag im Monat:	11:00 – 14:00	Skatgruppe

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Arbeitsrecht
Immobiliensrecht
Straf-/OWi-Recht



Maximilian Rohrbach
Rechtsanwalt
Gesellschaftsrecht
Insolvenzrecht
Miet-/WEG-Recht



Julia Gerstein-Thole
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht
Ehescheidungen
Familienrecht
Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs
Rechtsanwalt
Bankenrecht
Anlegerrecht
Kapitalmarktrecht

Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35

Email: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz



GROSS BORSTEL ENTDECKT SEINE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER

MATINEE-VERANSTALTUNG

DER INITIATIVE MARCUS UND DAHL

**Sonntag, 06.11.2022, 11:30
Uhr im Stavenhagenhaus**

In den letzten fünf Jahren hat die Initiative Marcus und Dahl unerwartet viele neue Informationen und Erkenntnisse „ausgegraben“, die Groß Borstels kulturelles Erbe heute in ganz neuem Licht erscheinen lassen. Freuen Sie sich auf die Vorstellung des gerade fertiggestellten zweiten Bands der „Künstlerkolonie Groß Borstel“, in dem

bisher weitgehend unbekannte Künstlerinnen und Künstler wie Meta und Wilhelm Martens oder Walther Tanck vorgestellt werden oder Schülerinnen und Schüler der Modernen Schule Hamburg über Esther Bejarano berichten. Dazu werden Friederike Haufe und Volker Ahmels musikalische Leckerbissen präsentieren.

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens heißt Sie die Initiative Marcus und Dahl zu Gesprächen, Diskussionen und einem frohen Beisammensein herzlich willkommen.

Dr. Hans-H. Nölke

WingTsun 
KAMPFKUNSTAKADEMIE
 Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



KIDS
 WingTsun

**ENTWICKLE
 DEINE STÄRKEN!**

Selbstverteidigung



Neue Gruppen! Melde Dich jetzt an!

040 - 69 60 63 10
 ewto-akademie-hamburg.de

 **access** Groß Borstel
 Neuer Name, selbes Team!

- Frische Brötchen • Motorwäsche • Ölwechsel
- Fahrzeug-Innenreinigung • Textilwaschanlage
- Batterie + Reifenservice

Unser Service macht den Unterschied!

access Groß Borstel | Inh. Yavuz Özgen
 Borsteler Chaussee 95 | 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 51 72 35 | Fax: 040 / 511 97 16

Wolfgang Giese und
 Dietmar Hönecke

**Haus- und Garten-
 dienste aller Art**



Buschrosenweg 9
 Telefon: 040 - 23 93 59 83
 Mobil: 0176 - 57 32 85 33
 Email: gieseulf@aol.com

 **HNO**
 Dr. Koch
 PRIVATPRAXIS



Dr. med. Hartmut Koch
 Facharzt für
 Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde
 Borsteler Chaussee 47
 22453 Hamburg
 Tel. 040-51 320 990
 info@hno-dr-koch.de

Praxis für Privatversicherte und Selbstzahler

 **AUF WELLENLÄNGE**

**Ihr Spezialist für
 Video- und
 Podcast-
 Produktionen
 aus Groß Borstel**

www.aufwellenlaenge.de
 Tel: 0172-4335101

NEU IM BETRIEBSRAT?

- **Einführende Schulungen** für neu gewählte und erfahrene Betriebsräte
- **Grundlagenseminare** zu
 - Geschäftsführung des Betriebsrats
 - Beteiligung bei Einstellung/Versetzung/Kündigung
 - Soziale („Echte“) Mitbestimmung

...unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzesänderungen (Betriebsrätemodernisierungsgesetz)

Anfragen und weitere Infos unter:

☎ **0177 201 201 7**

✉ nevertoo.much@posteo.de



Burkhard Much

Hamburg - Groß Borstel

Referent für Betriebsverfassungs- und Arbeitsrecht • Langjähriger Betriebsratsvorsitzender, Wahlvorstand und ehrenamtlicher Arbeitsrichter • Über 20 Jahre Lehrtätigkeit



LESERBRIEF



Liebes Borsteler-Bote-Redaktionsteam,
in der Borsteler Chaussee 102 wurde vor eini-

ger Zeit der Vorplatz aus meiner Sicht zum Nachteil verändert.

Gräser und Rhododendren wurden entfernt, und nun stehen dort drei einsame Holzbänke auf Rindenmulch, das Unkraut sprießt, ohne Mülleimer, ohne Pflanzen. Soll das zum gemütlichen Verweilen einladen? Dieser Platz macht die Borsteler Chaussee leider nicht attraktiver.

Vielleicht ein kleiner Anstoß für die Verantwortlichen?!

Mit freundlichen Grüßen

Friedrich, Andrea

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstands bzw. der Redaktion wieder. Leserbriefe können von der Redaktion korrigiert, gekürzt und kommentiert werden.

PROTOKOLL

DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 14. SEPTEMBER 2022

Der 1. Beisitzer, Uwe Schröder, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.32 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird unserer verstorbenen Mitglieder Gerd Hecht, verstorben am 15. Juni 2022 im 77. Lebensjahr, und Hans-Joachim Kalla, verstorben am 21.7.2022 im 73. Lebensjahr, gedacht.

ZUR TAGESORDNUNG:

1. Das **Protokoll** der Mitgliederversammlung am 10. August 2022 (abgedruckt im September-Boten 2022) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden 15 **neue Mitglieder** in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. **Kommunale Angelegenheiten:**

UMGESTALTUNG DER BORSTELER CHAUSSEE

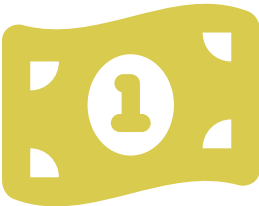
Beim Brückenfest Anfang September gab

es von der sog. Gesprächsgruppe einen Stand, bei dem die Pläne zur Umgestaltung der Borsteler Chaussee ausgehängt und Reaktionen dazu gesammelt wurden.

Das zugrundeliegende Konzept kann hier heruntergeladen werden: https://lebendigesgrossborstel.de/wp-content/uploads/2022/08/20220623_ARGUS-Machbarkeitsstudie_Farbiger-Lageplan_Konzept.pdf

Die Reaktionen zu den vier Themen Kreisel, Querungen, Tempo 30 und Ampeln wurden von der Gruppe vorgestellt.

Kreisel: Der Kreisel soll den Verkehr verlangsamen aber auch besser fließen lassen. Viele sehen Schwierigkeiten, sich vom Warnkesweg/Roggenbuckstiege kommend, in den Verkehr einfädeln zu müssen. Radfahrer haben oft Bedenken, ob sie im Kreisel für Autofahrer sichtbar sind, da es hier keinen Radweg oder Radstreifen gibt. Sinnvoll wäre, einen Teil der Fahrbahn als Radstreifen rot zu



Beitrag pro Person: **€ 1,00**

Kind: **€ 0,50**

Paare: **€ 1,50** pro Monat.

Konto des Kommunalvereins:

Hamburger Sparkasse,

IBAN:

DE05 2005 0550 1222 1200 14.

Auskünfte bei Monika Scherf:

Tel. 5537520

markieren.

Querungen: Um den Kreisel herum soll es Zebrastreifen geben, die anderen Querungen sollen sogenannte Sprunginseln werden. Viele Argumente dagegen sind, dass Sprunginseln für viele Personen (mit Rollator, mit Fahrrad, mit Kinderwagen, kleine Kinder...) nicht gut nutzbar sind. Zebrastreifen wären wünschenswert, da sie auch zusätzlich den Verkehr verlangsamen.

Tempo 30: Dieser Teil hat die meisten Kommentare bekommen, der Wunsch nach Tempo 30 ist sehr groß, vor allem vor den Schulen und dem Kindergarten. Tempo 30 würde den Verkehr um 30 bis 40 % verringern, hat Argus mal errechnet. Außerdem würde die Luft- und Lärmverschmutzung verringert und somit die Aufenthaltsqualität verbessert.

Ampeln: Die Ampel Brödermannsweg/Köppenstraße hat für Fußgänger eine zu kurze Grünphase (7-10 Sekunden vs. 60-120 Sekunden für Autos). Hier sollten die Ampelphasen angepasst werden. Die sog. Bedarfsampeln (bei Aldi und an der Buskehre beim Warnckesweg) brauchen immer zu lange, um auf grün zu schalten. Diese müssten so eingestellt

werden, dass sie sofort grün werden. Diese Änderungen wären einfach und günstig umzusetzen und hätten einen großen Effekt.

Das Konzept und die gesammelten Reaktionen darauf wurden von den Anwesenden lebhaft diskutiert.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig eine Resolution, dass als Sofortmaßnahme zwischen Schrödersweg und Woltersstraße Tempo 30 eingeführt wird und dass die Grünphasen der Ampeln für Fußgänger verlängert werden.

4. Sonstiges

Der Bau der neuen Hochhäuser am Klotzenmoor geht langsam los, gibt es Hinweise zur geplanten Verkehrsführung? Uwe Schröder wird sich erkundigen und entweder im Boten oder auf der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

Der 1. Beisitzende beendet die Mitgliederversammlung um 21.01 Uhr.

Hamburg, den 14. September 2022

gez. Uwe Schröder, 1. Beisitzender

gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin

BEITRAGSERINNERUNG

ACHTUNG - AN ALLE VERGESSLICHEN

Ein Jahr vergeht schnell wie im Flug.

Die Beitragskasse hat noch nicht genug.

Die säumigen Zahler sind herzlich gefordert:

"Lauft schnell zur Bank, den Beitrag geordert",

damit die Kasse wieder stimmt

und die Schatzmeisterin frohe Miene einnimmt.



Wir suchen Arbeit und kommen gern zu Ihnen!

Sie haben viel zu tun und suchen
verlässliche Mitarbeiter?

Inklusion von Menschen mit Behinde-
rung im Arbeitsleben ist unser
gemeinsames Thema?

Anerkannte Werkstatt für Menschen
mit Behinderung nach § 136 SGB IX
sucht Kooperationspartner in der
freien Wirtschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:

Stephanie Grube
040 428 68 - 2000
stephanie.grube@elbe-werkstaetten.de

Rico Möller
040 428 68 - 2001
rico.moeller@elbe-werkstaetten.de

www.elbe-werkstaetten.de



BHH Sozialkontor sucht

Wir haben noch freie Stellen:

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**
- **Pflegeassistent (m/w/d)**
- **Examierte Pflegefachkraft (m/w/d)**

Kontakt: Ina Terragnolo
Haus Beerboom, Klotzenmoor 62,
22453 Hamburg, T: 040/380 79 15-0
E-Mail: iterragnolo@sozialkontor.de



BHH Sozialkontor sucht

Wir haben noch freie Ausbildungsplätze:

- **Auszubildende/r zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann (m/w/d)**
- **Ausbildung zum Gesundheits- und Pflegeassistenten (m/w/d)**

Kontakt: Ina Terragnolo
Haus Beerboom, Klotzenmoor 62,
22453 Hamburg, T: 040/380 79 15-0
E-Mail: iterragnolo@sozialkontor.de



Hubertus-Apotheke

Wir suchen

- 1 Apothekerin/Apotheker (w/m/d)**
- 1 PTA (w/m/d)**

Bewerbungen bitte an
Hubertus-Apotheke, Borsteler Ch. 111,
22453 Hamburg, Tel. 040/515 030
E-Mail: hubertapo@aol.com



Wir sind für euch da!

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 13:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 • 22453 Hamburg

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. ☐ **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro.
(Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins:

HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:

Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

E-Mail an: schatzmeister@grossborstel.de



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de

Tag- & Nachruf: 040 – 58 65 65 | E-Mail: info@erwin-juers.de



**PERSÖNLICH. SERIÖS.
WÜRDEVOLL.**
WIR SIND FÜR SIE DA.

Ihr Hamburger Traditionsunternehmen seit 1803.

Niendorfer Marktplatz 8
22459 Hamburg-Niendorf

Beerdigungsinstitut
ERWIN JÜRS
STIFTUNG

Büro: Promenadenstraße 15 | Verwaltung: Promenadenstraße 19

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.800 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.gross-borstel.de

Verlag: Uwe Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter **www.borsteler-bote.de** veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende), Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300 | **Email:** kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **E-Mail:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: www.MINTvision.de und Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Urheberhinweise: Foto auf Seite 5 ffphoto-stock.adobe.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Bote ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst / Corona-Hotline
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 0111 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropelwitzstr.)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54, 22769 Hamburg **040 / 22 80 22**

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinistraße 52 | 047
20246 Hamburg

040/ 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord-Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg

040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
22763 Hamburg

040 / 88 90 80

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

**Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott**

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de

IHRE TIERÄRZTIN IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr **Di.+Do.** 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



TIERARZT- PRAXIS HAUS- BESUCHE

Telefon
040 419 185 96

Mobil
0162 243 22 61

Brödermannsweg 41
Termine nach
Vereinbarung

www.tierarzt-ins-haus.de

WWW.TANZATELIER-HAMBURG.DE

BALLET, KINDERTANZ, MODERN, JAZZ,
STEPHEN, NIA, FLEXIBILITY, GYROKINESIS
BORSTELER BOGEN 27 | TEL.: 040 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette
neu gestaltet, geknotet oder
aufgezogen haben? Ich berate
Sie gern. Termine nach tele-
fonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

Inhaberin: Svea Burhop

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36